

Eingebracht am 26.03.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Elmar Lichtenegger, Peter Haubner, Beate Schasching, Dieter Brosz
und Kollegen

betreffend Ausarbeitung und Übermittlung einer Regierungsvorlage betreffend ein
Berufssportgesetz an den Nationalrat

Die Schaffung eines Berufssportgesetzes, das auf die Besonderheiten des Österreichischen Sports Rücksicht nimmt, ist allen Fraktionen des Nationalrates ein besonderes Anliegen. Dies wurde in der Vergangenheit durch die im Nationalrat vertretenen Parteien durch Wortmeldungen, Anfragen, Anträge oder durch die Verankerung im Regierungsprogramm unter Beweis gestellt. Daher sind die unterfertigten Abgeordneten auch gerne dazu bereit, gemeinsam im Sinne des Österreichischen Sports an einer solchen neuen Gesetzesmaterie, die optimale arbeitsrechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen schaffen soll, mitzuwirken.

Dabei soll auf die Besonderheiten des Österreichischen Sports, mögliche EU-rechtliche Implikationen und den Schutz der jungen Menschen bei gleichzeitiger Sicherung der Nachwuchsarbeit eingegangen, sowie selbständige Berufssportler optimal unterstützt werden. Bei der Ausarbeitung dieser komplexen Materie soll auch den Intentionen der Verbände des Sports Rechnung getragen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Entschließung

Der Nationalrat hat beschlossen:

„Die Bundesregierung wird ersucht, bis längstens 1. März 2004 eine Regierungsvorlage für ein Berufssportgesetz dem Nationalrat zuzuleiten, in welchem den Besonderheiten des Sports in Österreich Rechnung getragen wird.“